

Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Die Segnung der Osterspeisen zu Hause

In Kärnten ist es Brauch, dass der Priester oder Diakon in der Kirche oder an anderen Orten am Karsamstag oder Ostersonntag bestimmte Speisen segnet. Auf diesem Hintergrund stellen sich vielleicht manche Menschen die Frage, ob es überhaupt möglich ist, die Speisen selbst zu segnen. Die Antwort ist klar: Ja, es ist möglich. Jeder Christ, jede Christin ist aufgerufen, den Segen Gottes weiterzugeben. Eltern segnen ihre Kinder und sprechen ihnen dadurch Gutes zu. Wir segnen Speisen und drücken dadurch unsere Dankbarkeit für das Essen und die erlebte Gemeinschaft aus. Wir sind es gewohnt, dass bei größeren Feiern der Priester den Segen spricht. Dies ist heuer bei der Speisensegnung nicht möglich. Deshalb sind wir eingeladen, die Speisensegnung in unseren Wohnungen und Häusern als feierliches Tischgebet zu gestalten.

Wie aber wird etwas gesegnet? Das wichtigste am Segen ist das Gebet, in dem wir Gott um seine Zuwendung bitten. Das Wort „segnen“ leitet sich vom lateinischen „signare“ – bezeichnen – ab. Es weist auf das Segenskreuz hin, mit dem wir Personen oder Dinge bezeichnen. Manchmal wird auch Weihwasser ausgesprengt. Dies ist jedoch nicht unbedingt notwendig – gesegnet wird durch das Gebet und vor allem zu Ostern durch das Zeichen des Kreuzes. In ihm ist uns Heil geworden und Auferstehung und Leben. Hier finden Sie die Vorlage für eine häusliche Feier der Speisensegnung. In welchem Umfang diese stattfindet, entscheiden Sie selbst im Blick auf Ihre Gemeinschaft. Das Segensgebet und ein gemeinsames Vaterunser sind jedoch fester Bestandteil der Feier (siehe Kurzfassung auf Seite 5).

Wo es Brauch ist, Osterkörbe zur Segnung zu tragen, können Sie dies insofern beibehalten, indem sie Ihren Osterkorb mit den Speisen segnen. Sie können aber auch den Tisch festlich decken und den Segen vor dem österlichen Mahl sprechen. Bitte laden Sie dazu keine Leute aus Ihrer Umgebung ein, **feiern Sie nur mit jenen, mit denen Sie täglich Kontakt pflegen und die mit Ihnen unter einem Dach leben**. Bereiten Sie im Vorfeld folgendes vor:

- Klären Sie, wer den Gottesdienst leitet (hier „leitende Person“ genannt, Abkürzung L).
- Sehen Sie sich die Vorlage durch und bestimmen Sie selbst den Umfang Ihrer Feier.
- Legen Sie fest, wer welchen Text liest (diese Aufgabe kann notfalls die leitende Person übernehmen, es ist jedoch sinnvoller, wenn mehrere Mitfeiernde auf diese Weise eingebunden sind. Dies betrifft die einführenden Worte, die Lesung und das Segensgebet, das man gemeinsam sprechen kann. Am besten, Sie drucken die Vorlage aus.
- Überlegen Sie, ob sie miteinander singen wollen. Die hier vorgeschlagenen Lieder sind dem Gebet- und Gesangbuch Gotteslob entnommen, das in der Kirche verwendet wird (Abkürzung GL; die erste Nummer bezieht sich auf die neue Ausgabe ab 2013, die zweite auf die alte Ausgabe). Falls Sie kein Gotteslob zu Hause haben (zB als Schulbuch), bitten Sie Ihren Pfarrer um eine Leihgabe aus der Kirche.

FEIERLICHE FORM DER SEGNUMG DER OSTER SPEISEN

(Kurzform siehe Seite 5)

Eröffnung

Zu Beginn der Feier kann ein passendes Lied gesungen werden – am Ostersonntag ein Osterlied, am Karsamstag zum Beispiel:

- Laudate omnes gentes (GL 386/GL alt 973)
- Lobe den Herren (GL 392; besonders 4. Strophe/GL alt 258)
- Heiliges Kreuz, sei hochverehret (GL 823/GL alt 820)
- Bewahre uns Gott, behüte uns Gott (GL 453)

Die leitende Person eröffnet die Feier mit dem Kreuzzeichen.

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle Amen.

Alle machen das Kreuzzeichen.

Anschließend kann die leitende Person oder ein anderer die einführenden Worte vortragen.

Einführende Worte

An Gottes Segen, sagt man, ist alles gelegen.

Gott selbst aber ist der Ursprung allen Segens;

er hat uns seinen Sohn gesandt, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben.

Daher segnen wir im Namen des Vaters, der alles geschaffen hat,

im Namen des Sohnes, der durch sein Kreuz die Welt erlöst hat

und im Namen des Heiligen Geistes, der uns in Gottes Liebe leben lässt.

**Wenn wir einander den Segen zusprechen, wird uns also bewusst,
dass wir aus Gottes Güte leben.**

Aus Gottes Hand haben wir alles empfangen.

Die Segnung der Osterspeisen ist Ausdruck der Dankbarkeit

für unsere Erlösung durch den Tod und die Auferstehung Jesu Christi.

Das gemeinsame Mahl erinnert uns daran,

dass der Auferstandene seinen Jüngern erschienen ist und mit ihnen gegessen hat.

Zugleich weist es aber auch auf das himmlische Festmahl hin,

zu dem wir einst geladen sind.

Der Mensch lebt jedoch nicht nur vom Brot.

Bevor wir die Speisen segnen,

hören wir daher eine Lesung aus der Heiligen Schrift.

Anschließend trägt jemand aus der Familie oder die leitende Person die Lesung vor.

Lesung (1 Kor 15,1.3-5.11b)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Ich erinnere euch, Brüder und Schwestern, an das Evangelium,
das ich euch verkündet habe.

Ihr habt es angenommen;
es ist der Grund, auf dem ihr steht.

Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe:
Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift,
und ist begraben worden.

Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift,
und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.

Das ist unsere Botschaft
und das ist der Glaube, den ihr angenommen habt.

Wort des lebendigen Gottes.

Alle Dank sei Gott.

Nach einer kurzen Stille spricht die leitende Person das Segensgebet.

Segensgebet

L Durch den Tod und die Auferstehung Jesu Christi
haben alle Völker der Erde Gottes Segen erlangt.
So wollen wir nun die Speisen,
die wir als Zeichen der österlichen Freude genießen werden, segnen.

Das Segensgebet kann von allen gemeinsam gesprochen werden.

Herr, du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngern erschienen
und hast mit ihnen gegessen.
Wir danken dir, dass du uns heute in österlicher Freude versammelt hast,
um die Osterspeisen zu genießen.
Segne dieses Brot, die Eier und das Fleisch
An dieser Stelle wird ein Kreuzzeichen über den Speisen gemacht.
und sei bei diesem Mahl in unserer Mitte.
Stärke unter uns das Band der Gemeinschaft, der Eintracht und des Friedens.
Versammle uns einst zu deinem ewigen Ostermahl,
der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit.
Alle Amen.

Wenn man möchte, werden die Speisen mit Weihwasser besprengt.
Ein Segensgebet für das Weihwasser finden Sie ebenfalls auf dieser Homepage.

Vater unser

L Beten wir nun gemeinsam das Vaterunser.

Alle Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Abschluss

L Gelobt sei Jesus Christus.

Alle In Ewigkeit. Amen.

Zum Schluss kann ein Lied gesungen werden.

Die Texte dieser Vorlage stammen aus folgenden Quellen:

Benediktionale; Messlektionar; Klaus Einspieler

Redaktion: Klaus Einspieler, Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk, Referat für Bibel und Liturgie

KURZFORM: ÖSTERLICHES TISCHGEBET

Kreuzzeichen

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Alle Amen.

Segensgebet

L Durch den Tod und die Auferstehung Jesu Christi
haben alle Völker der Erde Gottes Segen erlangt.
So wollen wir nun die Speisen,
die wir als Zeichen der österlichen Freude genießen werden, segnen.

Das Segensgebet kann von allen gemeinsam gesprochen werden.

Herr, du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngern erschienen
und hast mit ihnen gegessen.
Wir danken dir, dass du uns heute in österlicher Freude versammelt hast,
um die Osterspeisen zu genießen.
Segne dieses Brot, die Eier und das Fleisch
An dieser Stelle wird ein Kreuzzeichen über den Speisen gemacht.
und sei bei diesem Mahl in unserer Mitte.
Stärke unter uns das Band der Gemeinschaft, der Eintracht und des Friedens.
Versammle uns einst zu deinem ewigen Ostermahl,
der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

Alle Amen.

Wenn man möchte, werden die Speisen mit Weihwasser besprengt.
Ein Segensgebet für das Weihwasser finden Sie ebenfalls auf dieser Homepage.

Vater unser

Alle Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Abschluss

L Gelobt sei Jesus Christus.
Alle In Ewigkeit. Amen.